



## Presseavis

### **Einladung zur Zoom-Presskonferenz: 16 Tage gegen Gewalt an alleinerziehenden Frauen Donnerstag, 25. November 2021, 8:00 Uhr**

*Wien, 17.11.2021.* Alleinerzieherinnen sind den unterschiedlichsten Gewaltformen (psychischer, physischer, sexualisierter, ökonomischer und institutioneller Gewalt) ausgesetzt. Viel zu oft wird diese Gewalt an ihnen und ihren Kindern von Familienrichter\*innen übersehen und negiert. Deshalb haben sie beschlossen, nicht mehr zu schweigen und stellen mit ihren Portraits Forderungen an die Politik, die Justiz und die Gesellschaft. Die Portraits wurden einfühlsam von der feministischen Fotografin Bettina Frenzel fotografiert und werden während der Pressekonferenz präsentiert.

Die Feministischen Alleinerzieherinnen - FEM.A, geben den alleinerziehenden Müttern des Vereins eine Stimme, laden sie ein, der Welt ihre Forderungen entgegenzuschleudern, empowern sie, nicht an den Gegebenheiten eines patriarchalen Justiz- und Gesellschaftssystems zu zerbrechen, sondern für sich und ihre Kinder Gerechtigkeit und ein würdiges, selbstbestimmtes und vor allem gewaltfreies Leben einzufordern.

Denn FEM.A kämpft für starke Mütter und ihr Recht auf ein sorgenfreies Leben. Für ihre Kinder und ihr Recht auf eine glückliche Kindheit.

Der Verein bietet unterschiedlichste Unterstützungsmöglichkeiten für Mütter an, wie das FEM.A-Telefon, Workshops mit feministischen Rechtsanwältinnen, Psychotherapeutinnen und Gewaltschutzexpertinnen ebenso wie Foren, in denen Mütter sich austauschen und vernetzen können.

Die Feministischen Alleinerzieherinnen sind bestens vernetzt mit Gewaltschutzexpertinnen wie Maria Rösslhumer vom AÖF und Feministinnen wie Klaudia Friebe vom ÖFR. Gemeinsam mit ihnen werden wir uns zu den geplanten Änderungen im Kindschafts- und Unterhaltsrecht äußern und erklären, warum wir der automatischen, gemeinsamen Obsorge, einer ansteigenden Doppelresidenz (Drittellösung) und der geplanten Betreuungs-APP kritisch gegenüberstehen. Wir werden erklären, was es unserer Meinung nach wirklich braucht, um Gewalt im Pflegschaftsrecht zu verhindern und wie echte Gendergerechtigkeit im Familienrecht aussieht.

Der Verein Feministische Alleinerzieherinnen (FEM.A), der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) und der Österreichische Frauenring (ÖFR) laden zu einer Zoom-Presskonferenz ein, in der Expertinnen zur Gewaltprävention Stellung nehmen.

Ihre Gesprächspartnerinnen:

Andrea Czak, MA, Obfrau Verein Feministische Alleinerzieherinnen - FEM.A

Mag.<sup>a</sup> Susanne Wunderer, Vorstandsfrau Verein Feministische Alleinerzieherinnen - FEM.A

Mag.<sup>a</sup> Maria Rösslhuber, Geschäftsführerin Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)

Klaudia Friebe, Vorsitzende des Österreichischen Frauenrings (ÖFR)

**Zoom-Pressekonferenz**

**Donnerstag, 25. November 2021, 8:00 Uhr**

Link zur Zoom-Pressekonferenz:

<https://zoom.us/j/8076151774?pwd=RytDdnJ1VGIKdkZPOEExMWRtZkNGUT09>

Meeting-ID: 807 615 1774

Kenncode: 93uPL1

Rückfragen & Kontakt:

Andrea Czak, MA, Obfrau Verein Feministische Alleinerzieherinnen (FEM.A)

Mag.<sup>a</sup> Susanne Wunderer, Vorstandsfrau Verein Feministische Alleinerzieherinnen (FEM.A)

[office@verein-fema.at](mailto:office@verein-fema.at)

[www.verein-fema.at](http://www.verein-fema.at)



**HelpCh@t**

Mit freundlicher Unterstützung von



Frauenservice Wien